ROBERT KOCH INSTITUT

Nachlass Robert Koch Signatur: as/b1/875 DOI: 10.25646/8340

Transkription: Janet Heidschmidt

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe "Robert Koch-Institut" kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source "Robert Koch Institute". The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Halle a/S. 23.2.[18]93

Hochverehrter Herr Geheimrath! [Robert Koch]

In Beantwortung des gestrigen Schreibens des Herrn Professor Pfuhl erlaube ich mir über die ev. Notwendigkeit meines Hierseins Ihnen Folgendes anzuführen:

Die Epidemie im Saalekreise ist erloschen, im hygienischen Institut habe ich keinen Arbeitsstoff mehr, meine ganze Thätigkeit beschränkt sich demnach auf Nietleben. In der Anstalt ist die Desinfektion des Rohrnetzes vor sich gegangen, der neue Desinfektionsapparat arbeitet, die Herren im Laboratorium sind genügend eingearbeitet; alle diese Umstände machen mein ferneres Verweilen hier überflüssig. Nun hat aber Herr Professor Pfuhl vor einigen Tagen mir die vorläufige Mittheilung gemacht, daß in größerem Umfange Blutentnahmen stattfinden sollen zur **Immunisierungswerthes** Untersuchung des des Serums Cholerakranken. Sollten diese Versuche jetzt bald angestellt werden, so würde ich bitten mich möglichst bald zu benachrichtigen, da ich die erste Blutentnahme gern selbst vornehmen möchte. Außerdem hat die Anstalt Vorkehrungen getroffen, um alle ihre auf Tuberkulose verdächtigen Patienten mit Tuberculin zu untersuchen und mich gebeten, die diagnostischen Injektionen zu leiten.

Hiernach möchte ich die Bitte aussprechen, noch einige Tage, etwa bis Mitte nächster Woche, meine Thätigkeit hier fortsetzen zu dürfen, gleichzeitig aber um einen Tag (Montag) Urlaub nach Berlin bitten. Es ist an diesem Tage ein Familienfest bei uns, das ich gern mitmachen möchte. Falls der Urlaub von Ihnen, Herr Geheimrath genehmigt werden sollte, würde ich mir erlauben, zur mündlichen Besprechung mich Montag Vormittag im Institut einzufinden.

Einem gütigen Bescheide entgegensehend bin ich mit der vorzüglichsten Hochachtung

Ihr gehorsamster

Dr. Zenthoefer

Tgodonvafstav Gors Gafainvæst!

In Landersvoting to guftergue Efraited

Ind Gaster Frofifor Thebel arbuirbs if mist
what In as. Hotromedigheit mained Grafaind

Ifman Folgandal verzifeifour:

In Gidenie in tralskreife ift arloffer, in

fygianifus Enfektik faba if krimen debrikt poff

mefo, meine gange Hostigkrid baffvänkt fif

Innaf and tietleben. In das Clufuld ift die

Inlinfatotion das Rofenstyst and fif gryangen,

Tor meine Jahrethanbuggsval arbeitet, die

Larrow in Suborntorium find ganiqued ringravbritet; all diefe Vinformede massen unin fareward Havesnilan frer is burllinging. Him fort abov Gran Fragagar Feetel sor simi. your tagen wir din sorlinging Hillfailing yearself, Forp in yroperan Hughreys Sint. untuafran Hallfierdan follow zin Wester. Justing Ind Turnifioning broadfal dil Serumi der friferen Golerakranken. Tollhan diefa Arofinga jelgt bold anguftellt rearden, for wirds if biller, ming mighty bald gir brunspilkigan, da if din nofter blut. uduafun gaver fallst vornafumu mörfte. Hinfarden fut die Rupult Hortefringen gatroffen, im alle ifra mid Fibarkilofa sandiffigan fortienten mit Tuberculin går instrofissan med mig gebeten, die

Liagnopiffun Trjektionen gå luitan. Ginner with if dia Litte wir Sprafa u, in naf singa Faga, atron bil Hilla nvirffert Trafa, min Hotig kit fire forthtym zin distant, glingsiking above sine nimen tu g (Handay) Woland und Berlin bilten. flift and dispare Luya sin turiline fall bai ind, dood if game withwarfan moista. Falls in Usland over Juan, Gar Hafine. ralf geneficial warden falle, minde if mir alandare, give mindligher Laparaging 12/2 mig Hantag Hornikhag in Tupitist sin. i. grafindan. Journe girligan Defifiede autgegantfand bir if wit der songrigliffken gorfulking Ifor gaforfore after St. Genthoefer.

1:

